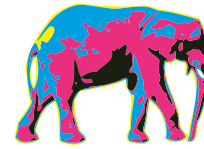


Digitaldruck

INFORMATIONEN ZU DIGITALDRUCK-DRUCKDATEN



ALBERSDRUCK
IDEEN ZU PAPIER GEBRACHT.

FARBEN



- ICC-Farbprofile (<http://eci.org/de/downloads>):
Für gestrichene Papiere: **PSO Coated v3**
Für ungestrichene Papiere: **PSO Uncoated v3 (FOGRA52)**
- Nicht alle Sonderfarben (HKS/Pantone) können farbgenau produziert werden.
- Sonderfarben müssen aussparend angelegt werden.
Ausnahmen: technische Sonderfarben wie eine Stanzkontur, Lackveredelungen u.a.
- Bei einem Graustufendruck ist die Datei in Graustufen anzulegen.

GRÖSSE



- Daten im offenen Endformat **+ 3 mm** Beschnittzugabe umlaufend anlegen.
- Inhalte mindestens **3 mm** entfernt vom Endformat platzieren.

SEITENZAHLN



- Dokumente mit mehreren Seiten müssen in aufsteigender Reihenfolge angelegt werden. Beginnend mit der Titelseite (erste Seite) bis zur Rückseite (letzte Seite). Überflüssige Seiten bitte entfernen.

AUFLÖSUNG



- Fotos, Bilder und Grafiken in CMYK und in Graustufen: **300 dpi**
- Strichbilder und Texte mit geringer Schriftgröße: **1200 dpi**

LINIENSTÄRKE



- Linien sollten mindestens **0,25 pt** stark sein. Zu dünne Linien werden automatisch auf eine druckbare Größe verstärkt.

DATEIFORMAT



- Exportieren Sie Ihre Druckdaten, soweit möglich, bitte als **PDF/X-4**.

SCHRIFTEN

Elefant

- Um Probleme wie Laufweite und Schriftbildveränderungen zu vermeiden, müssen Schriften in das Dokument eingebettet oder notfalls in Pfade konvertiert werden.
- Bei Folienveredelungen die Schrift nicht in Pfade konvertieren.
Nur so kann die Linienstärke korrekt ausgelesen werden.

Benötigen Sie weitere Informationen?

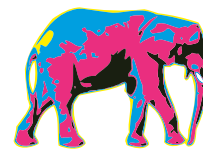
Unser Service-Team berät Sie gern.

Telefon +49 211 97607-0

INFORMATIONEN ZU DIGITALDRUCK-VEREDELUNG

TECHNISCHE VORGABEN

SPEZIALFARBEN



ALBERSDRUCK
IDEEEN ZU PAPIER GEBRACHT.

PARTIELLER STRUKTURLACK

- Der partielle Glanzlack wird als Sonderfarbe in den Druckdaten benötigt, **nicht** als separate Datei.
- Diese Sonderfarbe **muss NexPress DryInk raised clear** heißen.
- Die Farbdefinition kann frei gewählt werden; C: 0% M: 75% Y: 100% K: 0% hat sich bewährt.
- Mit dieser Sonderfarbe eingefärbte Objekte **dürfen nicht** mit dem Attribut **Überdrucken** versehen werden und **müssen** mit dem Transparenzmodus **Multiplizieren** angelegt sein.
- Soll der partielle Strukturlack auf vorhandenen, farbigen Objekten aufgetragen werden, dupliziert man vorzugsweise die Objekte und färbt die Duplikate anschließend mit der Sonderfarbe **NexPress DryInk raised clear** ein.

PARTIELLER GOLD-METALLEFFEKT

- Der partielle Gold-Metalleffekt wird als Sonderfarbe in den Druckdaten benötigt, **nicht** als separate Datei.
- Diese Sonderfarbe **muss NexPress DryInk gold** heißen.
- Die Farbdefinition kann frei gewählt werden; C: 0% M: 0% Y: 100% K: 25% hat sich bewährt.
- Mit dieser Sonderfarbe eingefärbte Objekte **dürfen nicht** mit dem Attribut **Überdrucken** versehen werden und **müssen** mit dem Transparenzmodus **Multiplizieren** angelegt sein.
- Soll der partielle Gold-Metalleffekt auf vorhandenen, farbigen Objekten aufgetragen werden, dupliziert man vorzugsweise die Objekte und färbt die Duplikate anschließend mit der Sonderfarbe **NexPress DryInk gold** ein.
- Für **Bilder**, von denen Teile/Auszüge zusätzlich mit Gold-Metalleffekt versehen werden sollen, stellen wir eine separate Anleitung zur Verfügung. Diese beschreibt die Umsetzung mit **Duplex-Bildern in Photoshop**.

DIGITALE HEISSFOLIENPRÄGUNG

- Die Objekte, die mit der Heißfolie versehen werden sollen, **müssen** in der Sonderfarbe **Passermarken** oder alternativ mit **400% Farbdeckung** (C: 100% M: 100% Y: 100% K: 100%) in einer separaten Datei angelegt sein.
- Es finden zwei Druckdurchgänge statt: ein Druckdurchgang mit den Objekten der Heißfolienprägung und ein Druckdurchgang mit den restlichen Objekten.

Benötigen Sie weitere Informationen?

Unser Service-Team berät Sie gern.

Telefon +49 211 97607-0